



JÜDISCHE BIOGRAFIEN Mecklenburg und Vorpommern

Deportationsbefehl Marie Bloch

63-57

A b s c h r i f t

Geheime Staatspolizei
 Staatspolizeiabteilung Schwerin, den 7. November 1942.
 T. Nr. II B 2 - 602/42.

An die
 Geheime Staatspolizei
 Grenzpolizeikommissariat Rostock
R o s t o c k (Meckl.)

Betrifft: Wohnsitzeverlegung von Juden nach Theresienstadt.
Vorgang: Mündliche Rücksprache mit Krim.Ob.Ans.Schütt.

Am 11.11.42. verlegen aus dem Bereiche der Staatspolizei-
 stelle Schwerin (Mecklenburg) 50 Juden bzw. Jüdinnen ihren Wohn-
 sitz nach Theresienstadt. Für diese Verlegung kommen diejenigen
 Juden infrage, die bei den einzelnen Ortspolizeibehörden aufge-
 führt sind. Die infrage kommenden Juden sind bereits von der
 Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, Verwaltungsstelle Rostoc
 in Kenntnis gesetzt worden. Die Vermögenserklärungen sind bereits
 den Juden zugestellt worden. Sollten die Juden die Vermögenser-
 klärungen noch nicht wieder zurückgesandt haben, so sind diese am
 11.11.42. mitzubringen.

Die Wohnungen der Juden sind nach dem Verlassen von
 den Ortspolizeibehörden zu verschließen und zu versiegeln, sodaß
 kein Unbefugter die Wohnungen betreten kann. Vor dem Abschließen
 der Wohnungen ist darauf zu achten, daß die Gashähne, Wasserleitung
 und Licht vorschriftsmäßig abgestellt sind. Die noch vorhandenen
 verderblichen Lebensmittel sind der NSV. zu übergeben.

An Gepäck dürfen die Juden bis zu 50 kg. mitnehmen. Was
 in einzelnen mitzunehmen ist, ist den Juden bereits von der Reichs-
 vereinigung der Juden in Deutschland, Bezirkstelle Rostock mit-
 geteilt worden.

Die Wohnungsschlüssel sind mit Haaren zu versehen und
 bei der Ortspolizeibehörde in Verwahrung zu nehmen. Die Schlüssel
 werden später von dem zuständigen Finanzamt abgefordert.

Für die Durchführung und den Abtransport sind die Ort-
 lichen Polizeiverwalter verantwortlich

M. Bloch

Reichs-Verwaltung
 11. NOV. 42



Für Rostock kommen infrages:

María Sara Bloch	Paulstr.5
Jenny Sara Familie geb.Bratt	Ludwigstr.31,
Bertha Saba Josephy geb.Marous	" 31,
Louis Israel Simon,	" 31,
Johanna Sara Simon geb.Baumgarten	" 31,
Simon Israel Schoeps,	" 31,
Martha Sara Schoeps geb.Cohn	" 31,
Ida Sara Marchand geb.Grünebaum Horat Wessel-Str.	16
Abraham Israel Michaelis	" " 16,
Regina Sara Michaelis geb.Schuster	" 16,
Ida Sara Levy geb.Engel	" " 16,
Richard Israel Schlomann,	Blutstr.28,
Hedwig Sara Schlomann geb.Löwenthal	Blutstr.28,
Harry Israel Schlomann	" 28,

Der Transport geht am 11.11.42. mit dem Zuge Nr.72 ab Rostock
6,59 Uhr in Richtung Neustrelitz. Weiterfahrt von Neustrelitz
am 12.11.42. in Richtung Berlin.

Krip.Ob.Ass. Schütt, der über sämtliche Einzel-
heiten unterrichtet ist, hat den Transport zu begleiten.

In Auftrage:

gez. Lange

In Abschrift
an den Herrn Polizeipräsidenten

in Rostock (Bechl.)

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

In Auftrage:

gez. Lange.

Der Polizeipräsident

- II -

Seestadt Rostock, den 10. Nov. 1942.

An Polizeirevier 4

zur Kenntnisnahme und zur Veranlassung des Erforderlichen
hinsichtlich der dort im Revier wohnenden Juden.

In Auftrage:

[Handwritten signature]

4. Pol.-Revier
10. NOV. 1942

/Schl.